

2012 313

SS 1854



UB Braunschweig

84



2012-313-2

P

Präsenz

# Braunschweigisches Magazin.

2012-313 2  
17<sup>tes</sup> Stück.Sonnenabends, den 29<sup>ten</sup> April 1854.

## Anzeige

der

von den Lehrern des Herzogl. Collegii Carolini in dem Sommerhalbjahre  
von Ostern bis Michaelis 1854 zu haltenden Vorlesungen und  
anzustellenden Uebungen.



## Vorbericht.

Durch die bedeutende Vermehrung der anderweitigen Berufsthätigkeit des Hauptlehrers der mechanischen Wissenschaften war das Hinzutreten einer neuen Lehrkraft für diese Fächer nothwendig geworden, und die technische Abtheilung des Carolinums findet sich daher der unausgesetzten, einsichtsvollen Fürsorge der obersten Landesbehörde durch die höchsten Orts in diesen Tagen erfolgte Ernennung des von Seiten seiner praktischen Leistungen bereits allgemein rühmlichst anerkannten Ingenieurs Scheffler zu Blankenburg zum außerordentlichen Professor für die außer der Maschinenlehre selbst noch in größere Ausdehnung vorzutragenden einschlägigen Disciplinen und für die Uebungen im Maschinenzeichnen, zum ehrerbietigsten Danke verpflichtet. Da zugleich das gänzliche Ausscheiden des durch großen Eifer und ausgezeichnete Thätigkeit in seiner Wissenschaft und Kunst während siebenjähriger verdienstreicher Amtsführung der Anstalt sehr werth gewordenen Bauraths Rubne bei der unverhältnismäßigen Erweiterung seiner übrigen Dienstpflichten nicht zu vermeiden war, so ist dem Bedürfnisse unter nicht minder günstigen Auspicien durch die Anstellung des längst unter uns wohlberufenen, in der Achtung des sachkundigen Publikums hochstehenden Architekten Baustat als eines öffentlichen Lehrers der schönen und monumentalen Baukunst, wie der Geschichte derselben und des architectonischen Zeichnens abgeholfen worden.

Bibliothek der



Das Directorium der unter der obern Leitung des Herrn Staatsministers stehenden Lehranstalt ist aus dem Geheimen Hofrath Eigner, dem Geheimen Hofrath Petri, als Vorstand der ersten, dem Hofrath Dedekind, als Vorstand der dritten, und dem Professor und Schulrath Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

1881 11745 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100

## I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

### 1. Religion.

Der Abt Mühlenhoff wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr die christliche Versöhnungslehre vortragen.

### 2. Orientalische Literatur.

Der Geheime Hofrath und Professor Dr. Petri wird Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr die Anfangsgründe der Arabischen Grammatik nach Sylvestre de Sacy vortragen, und sich zur Uebung im Lesen und Uebersetzen der Fabeln von Esfman (Ausgabe von Mödiger) bedienen.

Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr wird er die kleinen Propheten erklären. (Joel, Amos, Obadjah.)

### 3. Alte Classische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Geheime Hofrath und Professor Dr. Petri wird Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr die Episteln des Horaz,

Dienstags und Freitags Cicero de officiis, B. III., und nachher die Annalen des Tacitus;

Mittwochs und Sonnabends den Phormio von Terenz und den Miles gloriosus von Plautus von 10 bis 11 Uhr,

Montags und Donnerstags die Vögel von Aristophanes,

Dienstags und Freitags Plutarch's vergleichende Lebensbeschreibungen (Numa Pompilius und Solon), und

Mittwochs, und Sonnabends Plato's Phaedon lesen.

Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr wird er die Classische Literaturgeschichte der Römer vortragen.

Latetische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Theilnehmer in jeder beliebigen, der classischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Stylübungen nebst metrischen Versuchen in beiden Sprachen zu jeder Zeit angenommen und berichtigt zurückgegeben werden.

### A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Assmann wird drei noch näher zu verabredende Stunden der Geschichte der neuern Literatur und der Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen, wie zu freien Vorträgen widmen.

Vorträge über Geschäftsstyl, in Verbindung mit einer Anleitung zur Abfassung von Geschäftsaufsätzen, sind am Schlusse der Vorlesungen der merkan-tilischen Abtheilung unter: »Deutsche Geschäftsstylistik« angezeigt.

### B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr Boileau's Lutrin und Satires,

Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr den Tartufe von Molière, und den Cinna (nach den Ausgaben von Lesèvre, Paris, 1853) von Corneille lesen.

Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr wissenschaftliche Grammatik nach eigenen Hesten, verbunden mit Extemporalien und Exercitien, und praktische Grammatik in zwei näher zu verabredenden Stunden, vortragen und

Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr Uebungen im Conversiren anstellen. Zu Grunde gelegt: Coursier Handbuch der französischen und deutschen Conversationsprache, (neueste Ausgabe 1851. Stuttgart.)

### C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr Italienische Grammatik, verbunden mit Exercitien und Extemporalien, vortragen, nach Robello, Grammaire italienne élémentaire. Paris, chez Baudry und

Dienstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr Morgens Tasso, Bojardo oder Dante lesen.

### D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor Roberts wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr Shakespeare's Richard II. erklären,

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden Englische Grammatik nach eignen Hesten vortragen und damit Extemporalien verbinden,

Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Scott's Kenilworth lesen lassen, und von 3 bis 4 Uhr an denselben Tagen Sheridan's Lustspiel: The Rivals erläutern,

Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr Uebungen in Englischer Conversation anstellen und damit die Beurtheilung der von den Zuhörern eingereichten und von ihm zu Hause corrigirten Englischen Stylübungen verbinden.

### E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Brandes wird Montags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr D. Francisco Martinez de la Rosa's »Lo que puede un empleo« erklären und damit Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Spanische verbinden.



## 5. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor Dr. *Dedekind* wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr seine Vorträge mit der Geographie Deutschlands und der Statistik der Deutschen Staaten anfangen und dann zur Statistik der europäischen Großmächte übergehen.

In zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden wird er die Geographie und Statistik des Herzogthums Braunschweig vortragen.

## 6. Geschichte.

Der Professor Dr. *Assmann* wird Montags, Dienstags und Mittwochs von 4 bis 5 Uhr Geschichte des Europäischen Staatensystems, und

Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr Geschichte der Deutschen vortragen.

## 7. Rechtswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. *Dedekind* wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr, nach vorausgeschickter Einleitung in die Rechtswissenschaft und encyclopädischer Darstellung aller ihrer Theile, die Grundlehren des gemeinen bürgerlichen Rechts vortragen.

# II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

## A. Allgemein vorbereitende Wissenschaften und Künste.

### 1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor *Schleiter* wird die ebene Geometrie und Trigonometrie täglich, außer am Sonnabend, von 10 bis 11 Uhr, erstere nach *Fischer's* Lehrbuche vortragen.

Derselbe wird die praktische Geometrie Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr, mit Benützung der Sammlung von Messinstrumenten, lehren und damit mannigfaltige Uebungen auf dem Felde verbinden, und zum Planzeichnen Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr Anleitung geben.

Der Schulrath und Professor Dr. *Uhde* wird die Elementar-Arithmetik und Algebra nach seinen „Grundlehren der Arithm. und Algebra, Bremen bei Kaiser, 1838“ an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr, und

die Differential- und Integralrechnung nebst deren vorzüglichsten Anwendungen auf höhere Geometrie u. — die Integralrechnung nach *Burg's* Lehrbuch der höhern Mathematik 3r. Band oder Compendium der höhern Mathematik (Wien, 1836) — an denselben Tagen von 8 bis 9 Uhr vortragen.

Der Bauconducteur *Ahlburg* wird die darstellende Geometrie, d. i. die Lehre von den Projectionen und deren Anwendung auf die Construction der Schatten, perspectivischer Bilder u. Dienstags und Mittwochs von 2 bis 4 Uhr vortragen und zu solchen Constructionen Anleitung geben.

### 2. Naturwissenschaften.

Der Schulrath und Professor Dr. *Uhde* wird die erste Hälfte der Experimentalphysik, nach *Müller's* „Grundriß der Physik u.“ (Braunschweig bei Vieweg), an den fünf ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr, und

die Meteorologie Dienstags von 3 bis 5 Uhr lehren.

Der Medicinalrath und Professor Dr. *Otto* wird den zweiten Theil der allgemeinen Chemie, nämlich die Fortsetzung der Chemie der Metalle und die organische Chemie mit Berücksichtigung der Bedürfnisse der Forst- und Landwirthe, Pharmaceuten und Mediciner und mit Einschluß des chemischen Theils der Pflanzen- und Thier-Physiologie, an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr vortragen, und

ein Repetitorium über Chemie in einer mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunde anstellen.

Der Professor *Blasius* wird die Geologie einschließlich der Petrefactenkunde, an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, mit Benützung der reichhaltigen Sammlung der Anstalt von Mineralien, Gebirgsarten und Petrefacten vortragen.

Die Botanik wird derselbe an den vier ersten Wochentagen von 7 bis 8 Uhr lehren, unter Benützung des botanischen Gartens des Herzogl. anatomisch-chirurgischen Instituts und des Herzogl. Collegii Carolini, eines Herbariums u. und

Freitags von 7 bis 8 Uhr, jedoch nur für solche Studirende, welche schon die allgemeine Botanik gehört haben, die praktisch-wichtigen Pflanzen, ihr Vorkommen, ihre Eigenthümlichkeiten und ihre Benützung ausführlicher erörtern.

Excursionen in botanischer, geognostischer und auch zoologischer Hinsicht wird derselbe mit seinen Zuhörern vorzüglich Sonnabends anstellen.

### 3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Gallerie-Inspector *Brandes*, wie bisher, unterrichten.

Der dazu bestimmte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Im Modelliren und Gypsiren wird der Inspector *Howaldt* Unterricht ertheilen, und damit die Anleitung, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen, verbinden.

Das für diesen Unterricht eingerichtete Local wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

## B. Fachwissenschaften.

### 1. Eigentliche Gewerbwissenschaften.

Der Professor *Schneider* wird die Maschinenlehre, welche sich auf den vorangegangenen Vortrag über Statik und Mechanik stützt, mit Benützung der



Sammlungen von Werkzeugen, Maschinen-Modellen, Zeichnungen u. s. w. an den fünf ersten Wochentagen von 4 bis 5 Uhr, oder in anderen mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden vortragen.

Der Professor *Scheffler* wird die Grundlehren der Statik und Mechanik und ihre Anwendung auf die Construction der besonders einfacheren Maschinen, so weit dieselben bloß mit Hülfe der Elementar-Mathematik sich begründen lassen, und mit vorzugsweiser Berücksichtigung der in den verschiedenen Zweigen der Technik, beim Bauwesen, Bergbau, im Hüttenbetriebe, in chemischen Fabriken, der Landwirthschaft u. am meisten gebrauchten Maschinen, an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr vortragen, und

die Uebungen im Maschinenzeichnen und im Entwerfen von Maschinen an denselben Tagen von 11 bis 1 Uhr und in einigen noch zu verabredenden Nachmittagsstunden leiten und beaufsichtigen.

Der Medicinalrath und Professor Dr. *Otto* wird die chemische Technologie an den fünf ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vortragen.

Für die chemisch-technischen und pharmaceutischen Arbeiten ist das Laboratorium täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Die Aufsicht über dieselben führt unter Leitung des Medicinalraths und Professors Dr. *Otto* der Assistent *Bosse*, welcher dabei den einzelnen arbeitenden Technikern stets zur Hand sein wird.

## 2. Pharmacie.

Der Medicinalrath und Professor Dr. *Otto* wird die pharmaceutische Chemie (Pharmacie im engeren Sinne, oder die Lehre von der Darstellung, den Eigenschaften und der Prüfung der pharmaceutischen Präparate) an den fünf ersten Wochentagen von 2 bis 3 Uhr vortragen, und

die praktischen pharmaceutischen Arbeiten im Laboratorium, welche die Darstellung pharmaceutischer und chemischer Präparate, die Ausführung qualitativer und quantitativer Analysen, die Ausmittlung von Giften bei gerichtlichen Untersuchungen u. umfassen, an denselben Tagen, vorzugsweise von 12 bis 1 Uhr leiten.

## 3. Landwirthschaft.

Der Professor *Müller* wird den allgemeinen Pflanzenbau, welcher von den Bedingungen der Pflanzenproduction überhaupt, der Bodenbearbeitung und Düngung handelt, an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, und

den speciellen Pflanzenbau, welcher von dem Anbaue der verschiedenen landwirthschaftlichen Culturpflanzen im Einzelnen handelt, an denselben Tagen von 7 bis 8 Uhr und

die landwirthschaftliche Buchführung Freitags von 3 bis 4 Uhr lehren.

Zu landwirthschaftlichen Demonstrationen werden ihm die mit der Anstalt in Verbindung gebrachten benachbarten Domainen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen, so wie auch weitere, mit seinen Zuhörern anzustellende landwirthschaftliche Excursionen Gelegenheit geben.

Der Thierarzt Dr. *Quidde* wird die Krankheiten und Seuchen der landwirthschaftlichen Thiere Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr,

die Operationslehre Mittwochs von 9 bis 10 Uhr, die Arzneimittellehre Montags, Dienstags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr vortragen, und

seine Zuhörer in der Behandlung kranker Haussäugethiere, welche in den Krankenhallen aufgenommen sind, zumal in den bei ihrer Heilung vorkommenden Operationen, praktisch zu unterweisen fortfahren.

Der Hofrath und Professor Dr. *Dedekind* wird wöchentlich in zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden Güterübergaberecht vortragen.

## 4. Baukunst.

Der Bauconducteur *Ahlburg* wird den zweiten Theil der allgemeinen Baukunst, welcher von den Land- und Wasserbauten, dem Hochbau, Straßen-, Brücken-, Canal- und Deichbau im Besondern handelt, an den fünf ersten Wochentagen von 7 bis 9 Uhr vortragen, und

die damit verbundenen Uebungen im Bauzeichnen auch Dienstags und Mittwochs Nachmittags in den zum Vortrage über darstellende Geometrie bestimmten Stunden mit beaufsichtigen.

Der Architect *Wanstrat* wird über die Aesthetik der Baukunst, die Grundsätze und Anforderungen der schönen und monumentalen Baukunst im Allgemeinen, die verschiedenen Baustyle und die Geschichte der Baukunst an den vier ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr Vorträge halten,

und die Uebungen im architectonischen Zeichnen und Entwerfen Montags, Donnerstags und Freitags von 2 bis 4 Uhr leiten und beaufsichtigen.

## 5. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. *Hartig* wird die Lehre vom Waldbau Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends, von 11 bis 12 Uhr, die forstliche Bodenkunde Montags, Dienstags und Mittwochs von 12 bis 1 Uhr, und

die Geschichte und Literatur der Forstwissenschaft Freitags von 12 bis 1 Uhr und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr vortragen.

Außerdem wird er mit seinen Zuhörern häufig forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Riddagshausen in dem Forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

Der Hofrath und Professor Dr. *Dedekind* wird das Forst- und Jagdrecht nach der neuesten Gesetzgebung der deutschen Staaten in zwei, mit seinen Zuhörern näher zu verabredenden Stunden vortragen.



## I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

## II. Handelskunde.

Der Professor Dr. Söpke wird die Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maas-, Gewicht- und Usanzkunde, und mit Benutzung des Produkten- und Waarenkabinetts, der Preislisten, Kurszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr, nach Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde weiter bearbeitet, vortragen.

Für seine Zuhörer in der Handelskunde bestimmt derselbe Mittwoch von 10 bis 12 Uhr zu Waaren-Prüfungen (nach seinen Beiträgen zu einfach-praktischen Prüfungen verschiedener Handelswaaren, Brschw. bei Leibrock. 1842. 8.) und zu sonstigen praktischen Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet.

## III. Contorwissenschaft.

### 1. Buchführung und Correspondenz.

Der Professor Dr. Söpke wird mit dem Briefwechsel einen Cursus der Buchführung (nach seinem Lehrbuche) verbinden und daran die mannichfaltigen, dazu gehörigen schriftlichen Ausfertigungen knüpfen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr.

Zu gleicher Zeit wird neben diesem kaufmännischen Unterrichte auch anderen Privatberufs- so wie den Staatsdienstbesessenen Anleitung zur Rechnungs- und Registerführung erteilt.

### 2. Kaufmännisches Rechnen und Erklärung der Wechselcurse.

Der Hauptlehrer Niemeyer wird Montags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr oder zu einer passenderen Zeit die höheren bürgerlichen und kaufmännischen Rechnungsarten mit Benutzung der neuesten Wechselcurse erklären und praktisch einüben.

## IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmässig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

## V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

1. Handelscorrespondenz in französischer Sprache.  
Der Professor Dr. Sy wird Montags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit Anleitung zur Französischen Handels-Correspondenz geben und dabei die »Neue Sammlung ausgewählter Handelsbriefe vom Abbé Mozin (neueste Ausgabe)« benutzen.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.  
Der Professor Dr. Sy wird die Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache nach dem »Corrispondente Triestino« Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr vortragen.

3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.  
Der Professor Dr. Brandes wird Freitags von 5 bis 6 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit zur kaufmännischen Correspondenz in der Spanischen Sprache Anleitung geben und dabei die »Cartas mercantiles por Diaz de Toledo« zum Grunde legen.

4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.  
Die Stunde Montags von 8 bis 9 Uhr Morgens bestimmt der Professor Roberts für die weniger Geübten, bei angemessenen Vorkenntnissen in der Grammatik, zu Vorübungen und zur Einführung in den commerciellen Briefstyl in Englischer Sprache.

Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr wird er Anleitung zur Führung der Englischen Handelscorrespondenz geben und dabei »Conrad Eudger's Deutsche Handelsbriefe«, nebst »W. Anderson's practical mercantile Correspondence« zum Grunde legen.

Die Ausarbeitungen frei gewählter Briefthematata werden jeden Freitag entgegengenommen.

## VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. Söpke wird die Theorie und die Politik des Handels Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner »Einleitung in die Handelswissenschaft« und nach »v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft« vortragen.

## VII. Wechselrecht.

Der Hofrath und Prof. Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr über die »Allgemeine deutsche Wechselordnung vom 26. November 1848« Vorträge halten.

## VIII. Deutsche Geschäftsstylistik.

(Für die Studirenden der drei Abtheilungen.)  
Der Professor Dr. Söpke wird die Deutsche Geschäftsstylistik (nach seiner »theoretisch-praktischen Anleitung zum Geschäftsstyl, Braunschweig bei Leibrock, 1842. 8.«) Sonnabends von 10 bis 12 Uhr vortragen und die nach gestellten Aufgaben verfassten oder selbstgewählten schriftlichen Arbeiten der Zuhörer der Korrektur und Kritik unterwerfen.



Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drechseln wird auch ferner ertheilt werden.

Wegen Wiederanfangs des Fäch- und Vortigirunterrichts wird demnächst eine Bekanntmachung am schwarzen Brette erfolgen.

Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

## Zur Nachricht.

I. Was die Aufnahme der Studirenden betrifft, so gelten

A. bei der Aufnahme neuer, noch nicht mit einem Maturitätszeugnisse versehener Zuhörer in die humanistische Abtheilung folgende Bestimmungen:

- 1) Die aus hiesigen Landesgymnasien auf das Carolinum zu entlassenden Schüler, Einheimische sowohl als Ausländer, sollen von jetzt an, ohne vorangehendes Examen, durch beigebrachte amtliche Bescheinigung, daß sie die Reife für Oberprima erlangt, oder, wenn das von ihnen besuchte Gymnasium keine zwei Abtheilungen seiner Prima hat, zwei volle Jahre in letzterer zugebracht haben, zum Besuche der humanistischen Abtheilung befugt sein.
- 2) Ausländer, die bisher ihre Bildung nur auf fremden, mit den hiesigen Unterrichtsbehörden in keiner amtlichen Verbindung stehenden Gelehrtenschulen gewonnen haben, können in die humanistische Abtheilung aufgenommen werden, wenn sie überhaupt nur nachweisen, daß sie bereits Schüler einer Prima gewesen sind, ohne daß dabei die Länge der darin zugebrachten Zeit zu berücksichtigen ist. Auch bei diesen bedarf es keines Examens.
- 3) Diejenigen Aspiranten der humanistischen Abtheilung, welche entweder nur durch Privatunterricht gebildet, oder seit längerer Zeit von einem Gymnasium abgegangen, und daher mit keinem vollgültigen Zeugnisse versehen, aufgenommen zu werden wünschen, sind auch künftig hinsichtlich ihrer Reife zur Benutzung des Collegii Carolini nach den bisher bestandenen Vorschriften zu examiniren. Dasselbe gilt von solchen Studirenden, die früher einer andern Abtheilung der Anstalt angehörig, erst später den Entschluß gefaßt haben, zum Behufe eines Fakultätsstudiums die Universität zu besuchen, und zu dem Ende die Vorlesungen der humanistischen Abtheilung benutzen wollen. Desgleichen von solchen, die an dem Unterrichte der humanistischen Abtheilung auf Legitimationskarten Theil genommen haben, ohne immatrikulirt worden zu sein, und sich einer ihre wirkliche Aufnahme rechtfertigenden Prüfung unterwerfen zu können glauben.

B. Die Aufnahme von Studirenden in die technische und merkantilsche Abtheilung wird nach den bisher befolgten Grundsätzen geschehen.

II. Bei den Maturitätsprüfungen der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner werden die Königl. Verordnung vom 5. August 1846, die Instruction des Königl. Ober-Schul-Collegii vom 16. desselben Monats und der Nachtrag zu dieser Instruction vom 25. April 1849 befolgt.

III. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dr. Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirender, welche über den Fleiß und das Betragen ihrer Söhne und Pflegebefohlenen Nachricht zu erhalten wünschen, sich mit ihren Anfragen an denselben zu wenden. Alle dergleichen Anmelde- und Anfrageschreiben sind postfrei an denselben zu richten.



IV. Das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, ist mit Ausnahme des Unterrichts in der Rechenkunst auf 36 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 18 Rthlr. zu bezahlen. Außer dem sind von jedem immatrikulirten Studirenden für die Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Ggr. an den Pedell zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden von den immatrikulirten Studirenden noch besonders 6 Rthlr. und von den nicht immatrikulirten Studirenden 10 Rthlr. halbjährlich an die Casse des Carolinums und 16 Ggr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende halbjährliche Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich dreistündig ist, 3 Rthlr., ist sie aber vierstündig, 6 Rthlr., und sieben- oder achtestündig, 10 Rthlr. Für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren beträgt das Honorar vierteljährlich 3 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benutzung dieses Unterrichts vierteljährlich  $1\frac{1}{2}$  Thaler. Im letztern Falle sind aber die einzelnen Wochentage oder die Vormittags- und Nachmittagsstunden, auf welche die Theilnahme beschränkt wird, Behufs der Controle im Voraus für das ganze Vierteljahr von den Theilnehmern genau anzugeben.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8 Rr an den Pedell.

Das zu erlegende Honorar, die Rezeptionsgebühr und das Matrikelgeld sind an die Herzogliche Hauptfinanz-Casse, welche mit der Rechnungsführung der Collegienkasse beauftragt worden, im Voraus zu bezahlen.

Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden aus dem Inlande bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters beim Herzogl. Directorio schriftlich nachsucht.

V. Vor dem Beginne der Vorlesungen hat jeder Studirende sich mit dem Hauptlehrer seines Faches über die von ihm zu besuchenden Vorlesungen und Uebungen zu berathen, und das Verzeichniß derselben dem Vorstande seiner Abtheilung zur Bestätigung vorzulegen.

VI. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 1 Mai festgesetzt.



